

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Buch meines Lebens**

Aus dem Schattenspiel meines Lebens

**Vierordt, Heinrich**

**Heidelberg, 1935**

Inhalt

[urn:nbn:de:bsz:31-375559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-375559)

## Inhalt.

	Seite		Seite
1. Schweinfurter Grün . . . . .	1	28. Das weiße Gerippe von Lützingen . . . . .	22
2. Der ewige Raucher . . . . .	1	29. Ein Stücklein Schülerfrechheit . . . . .	23
3. Alt-Karlsruher Baum- und Gartenkultur . . . . .	2	30. Eine Konfirmationserinnerung . . . . .	24
4. Eine Alt-Karlsruher Kasernenhofblüte . . . . .	3	31. 1870er Kriegspoësie . . . . .	24
5. Aus dem Kinderparadies meiner Mutter . . . . .	4	32. Ein Kabinettsstück . . . . .	25
6. Eine alte Französin . . . . .	4	33. Mein Wertheimer Tafelklavier . . . . .	25
7. Der Knöpflesfresser und mein einziger Gewinn im Leben . . . . .	4	34. Gassenbildchen aus Alt-Wertheim von 1872 . . . . .	26
8. Der Kanzleirat Schmidt (1803—1869) . . . . .	5	35. Die Rigistiefel . . . . .	27
9. Tante Eschamerheills Altersgeiz und Jugendstreiche . . . . .	6	36. Englische Königsgepflogenheiten . . . . .	28
10. Zwei Hundeträuerspiele . . . . .	7	37. Angewöhnte Lebensarten . . . . .	31
11. Die Totenuhr von Freiburg im Breisgau . . . . .	8	38. Der Lehrer Fehr . . . . .	31
12. Aus der Krinolinenzeit . . . . .	9	39. Klassischer Geschmack im Norden . . . . .	31
13. Miß Johnson . . . . .	10	40. Ein altbadischer Geldproß . . . . .	32
14. Aus der Rolle gefallen . . . . .	10	41. Eine Lanze für die Birchpfeiffer . . . . .	32
15. Die Kapen-Bachmanns . . . . .	11	42. „Schach dem König!“ . . . . .	33
16. Ueberlinger Stadtmusikanten von 1864 . . . . .	13	43. Theater von einst und jetzt . . . . .	34
17. Der Bauchwehmann aus Liedolsheim . . . . .	14	44. Von einer Theaterfreundin . . . . .	35
18. Der Grabstein als Gewissensrat, oder: Wie man sich alles auslegen kann . . . . .	14	45. „Wo liegen Ihre Güter?“ . . . . .	36
19. Kuhwarme Milch . . . . .	15	46. Ein „korrespondierender“ Traum . . . . .	37
20. Heilwissenschaftliche Moden . . . . .	16	47. Pauline Biardot und Pauline Bierordt . . . . .	37
21. Herrenalber Kurgäste von 1868 . . . . .	17	48. Porträtmaler Wilhelm Füssli . . . . .	38
22. Stadtindlichkeit . . . . .	18	49. Barbara Ulbricht . . . . .	39
23. Eine Knabenerinnerung . . . . .	18	50. Kora Perl . . . . .	39
24. Ein Küchenkulturbildchen aus der letzten Biedermeierzeit . . . . .	19	51. Es geht bei gedämpfter Trommel Klang . . . . .	40
25. Eine Biedermeierzeitschrift . . . . .	20	52. Wie es bei Ordensverleihungen zuweilen herging . . . . .	41
26. Biedermeierbetrachtung . . . . .	20	53. Die Vorpostennacht bei Medesheim . . . . .	42
27. Eine Herbstfahrt zur Knabenzeit . . . . .	21	54. „Blumigs Zeug“ . . . . .	43
		55. Wie ich vom Militärdienst kam . . . . .	44
		56. „Hawwe Se scho g'lade?“ (Haben Sie schon geladen?) . . . . .	45

	Seite		Seite
57. Sartori und Lemaitre . . . . .	45	94. Das Falzbein aus Biligrad	85
58. Aus der Zeit der Verkehrs- hindernisse . . . . .	47	95. Preussisch = Mecklenburgische Dreigeschlechtlichkeit . . . . .	86
59. Das feinnervige Zeitgefühl, oder: Die Gefühlsluhr . . . . .	49	96. Julius Mosens Büste . . . . .	86
60. Geheimbegegnung mit Kuno Fischer . . . . .	50	97. Dannenberg an der Zeebe . . . . .	87
61. „D. K.“ . . . . .	51	98. Am Steinhuder Meer . . . . .	88
62. Das Geheimnis der Kabbala	53	99. Die Wiedertäuferkäfige von Münster . . . . .	89
63. Der Schwanenarm . . . . .	55	100. Einkleinfürstliches Stadtidyll	91
64. Der Knobelsdorff von Durlach	56	101. „M. L.“ . . . . .	91
65. Hamburger Nachtsput . . . . .	57	102. Ein landwirtschaftlicher Wirklichkeitsmensch . . . . .	92
66. Die Särge von Marzell . . . . .	58	103. Die Leipziger Hochschuljubilä- feier . . . . .	92
67. Vorbildliches Beispiel eines Berliners . . . . .	59	104. Erinnerung an Weissenfels	94
68. Am Berliner Goethedenkmal	59	105. Etwas aus dem seligen The- aterherzogtum Meiningen . . . . .	95
69. Berliner Studenten- und Ka- bettencherze . . . . .	60	106. „Nr. 476“ . . . . .	96
70. Berthold Auerbach und Goe- thes Gedichte . . . . .	60	107. Der Flickschneider und die Karyatiden . . . . .	98
71. Urteilswechsel im Jahrzehnte- lauf . . . . .	61	108. Der Rheinfahrn . . . . .	99
72. Der Kranich im Garten . . . . .	63	109. Drollige Verwechslung . . . . .	100
73. Der Essigmeister von Kallings- bommel . . . . .	64	110. Verhängnisvolle Verwechs- lung . . . . .	101
74. Die Bahnhofswirtin von Nackargerach . . . . .	66	111. Der Knappe von Notenburg ob der Tauber . . . . .	101
75. „Wo's hinnere geht . . .“ . . . . .	67	112. Der Kuckuck von Neutlingen	102
76. Das Bad in der Rute . . . . .	67	113. Ein mitteldeutsches Eisen- bahngespräch . . . . .	103
77. Die Rast in Rheda . . . . .	69	114. Die Kellnerin von Lohr . . . . .	103
78. Seltsamer Zimmerschmuck . . . . .	71	115. Ein Sommerabend im Weins- berger Kernerhaus (1889) . . . . .	104
79. Der Känschmecker aus Ost- preußen . . . . .	71	116. Burg Elß . . . . .	105
80. Gedanken am Fritze-Neuter- Stein . . . . .	71	117. Die beiden Trausnig! . . . . .	106
81. Der gute Magen von Klostod	72	118. Gruß dir, Hölderlin! . . . . .	107
82. Der Venus-Seibel von Lübed	73	119. Bei Hölderlins . . . . .	108
83. Der Flügel-Landwirt aus Holstein . . . . .	73	120. Die Viertausende von Osterburken	110
84. Ein seltsames Grab . . . . .	74	121. Ein Königstreuer aus Ingol- stadt . . . . .	111
85. Das Grab eines Verschollenen	75	122. Etwas vom Druckfehlerkobold	111
86. Von Denkmälern . . . . .	77	123. Modernes Eheglück . . . . .	112
87. Das Gleimstift zu Halberstadt	78	124. Mein „Amerikanismus“ . . . . .	112
88. Der Jagdhund von Porta . . . . .	79	125. Alexander von Humboldts „Kartoffelloß“ . . . . .	113
89. Fräulein Voltes Schweine- rippchen . . . . .	80	126. Das kommt davon! . . . . .	114
90. Meljungen . . . . .	81	127. Noch ein Weizfächerstücklein	114
91. Scheingeistlicher in Nord und Süd . . . . .	83	128. Gepflogenheiten und Ge- wohnheiten Uhlands . . . . .	115
92. Schwarzes Bier in Breslau . . . . .	84	129. Wilhelm Raabes Scheu . . . . .	115
93. Mittelalterliche Wirklichkeits- vorstellung . . . . .	84	130. Wie es mir mit Ernst von Wildenbruch erging . . . . .	116
		131. Emil Mario Wakano . . . . .	117

	Seite		Seite
132. Eine Wette . . . . .	118	168. Verschieden geartete Kinder . . . . .	150
133. Die Nachkommenschaft Darwins . . . . .	119	169. Originale aus Karau . . . . .	150
134. Die Dante lesende Arbeiterin . . . . .	119	170. „Herr Viola! Herr Viola!“ . . . . .	151
135. Die Verehrung Grillparzers . . . . .	120	171. Das Dornröschenschlösschen bei Baduz . . . . .	152
136. Hansjakobs Ungenauigkeit im „Sittieren“ . . . . .	121	172. Spenser Wilkinson . . . . .	153
137. Zweierlei Meinungen . . . . .	122	173. Das Abenteuer auf der Staffalp . . . . .	154
138. Feodor Diez's „Nächtliche Heerschau“ . . . . .	123	174. Korsische Drittelkultur . . . . .	155
139. Noch etwas von Feodor Diez . . . . .	124	175. Korsische Geschichtskunde . . . . .	156
140. Großherzogin Luise von Baden und Frau Major Scheffel . . . . .	124	176. Chapeau, chapeau, chapeau! . . . . .	156
141. Scheffel's Gartenweilchen . . . . .	125	177. Am Davoustdenkmal in Aureerre . . . . .	157
142. Einiges Marktgräflich Badische . . . . .	125	178. Halévy's „Jüdin“ zu Nîmes . . . . .	157
143. Der Fluch des Hauses . . . . .	127	179. Der Gassenjahnarzt von Nîmes . . . . .	158
144. Schwäbische Dichter und Kunstgrößen . . . . .	128	180. Im Grand temple Protestant zu Nîmes . . . . .	159
145. Warum ich Gottfried Keller nicht persönlich kennenlernte . . . . .	129	181. Meine letzte Tasse Kaffee . . . . .	160
146. Ein Distichon der Tochter Frellgraths . . . . .	130	182. Der Bäder von Lutun . . . . .	161
147. Dichterische Stoffwahl . . . . .	130	183. Kaiserin Eugenie . . . . .	162
148. Eduard Devrients Album . . . . .	131	184. Ein französischer Bourgeois . . . . .	163
149. Die Meisterschaft im Inschriftensetzen . . . . .	133	185. Franzosen daheim . . . . .	163
150. „Bruno Walden“ . . . . .	134	186. Der „Werther“ in Frankreich . . . . .	164
151. „Don Carlos“ in Osterreich . . . . .	135	187. Bei der Schönen Magelone . . . . .	165
152. Schiller, der ewige Jüngling, oder: Zahlen beweisen nichts . . . . .	136	188. Der Bettler von Dijon . . . . .	166
153. Der glänzende Schillerkenner, oder: „Schiller, was ist das?“ . . . . .	136	189. Die Franzosen — Kinofreunde . . . . .	166
154. Die Proletarier von Weimar . . . . .	137	190. Auf den „Elyfäischen Felbern“ . . . . .	167
155. St. Florian . . . . .	137	191. Fischer von La Rochelle und Wertheim am Main . . . . .	167
156. Das angenehmere Badewasser . . . . .	137	192. Wohlleben in Frankreich . . . . .	168
157. Bildchen aus Alt-Innsbruck . . . . .	137	193. Der Regenschirm von Angoulême . . . . .	168
158. Sillertaler Rauchtobas . . . . .	140	194. Firin, oder: Napoleons Erwachen . . . . .	170
159. Der Abendbummel zweier Ungeheuer . . . . .	141	195. Der Walltärenmops von Biarritz . . . . .	171
160. Pustwasser . . . . .	142	196. Eine französische Reisebekanntschaft . . . . .	172
161. Was man auf ungarischen Eisenbahnen erleben kann . . . . .	143	197. Ligues Mortes . . . . .	174
162. Was ein ungarischer Gasthofpförtner über Karlsruhe denkt . . . . .	143	198. Marseiller Wüstenstaub . . . . .	174
163. Kapellmeister Sívö . . . . .	144	199. Französische Polizeistrenge . . . . .	175
164. Die Romantik von Muntacs . . . . .	145	200. Arelisches Erlebnis . . . . .	176
165. Eine Schenke im Kaiserpalast . . . . .	147	201. Mistralsturm in Orange . . . . .	178
166. Athen in Bern . . . . .	148	202. Johanniskäfer in Nervi . . . . .	179
167. Der geschmigte Christbaum . . . . .	149	203. Brandung in Nervi . . . . .	179
		204. Der Affe von Nervi . . . . .	179
		205. Italische Rossenamen . . . . .	180
		206. Ein lieblicher Zug romanischen Volkstums . . . . .	181
		207. Der Mäuseregen von Pola . . . . .	181

	Seite		Seite
208. Die Höherin von Fano . . .	182	230. Der Krüppel von La Spezzia	197
209. Italische Ehrlichkeit . . .	183	231. Der Ferge von Camogli .	197
210. Venezianische Krabben . . .	184	232. Inschrift zu Bellinzona . .	198
211. Der Weger von San Marino	184	233. Eine unterhaltsame Eifen-	
212. Der Postdirektor von Lucca	185	bahnfahrt . . . . .	198
213. Napoleon und Theudelinde	185	234. Konstantin Dausch, der Bild-	
214. Von einer Kunstausstellung	186	hauer . . . . .	199
215. Ein Lorbeerzweiglein von		235. Ein stimmungsvoller Fried-	
Böcklin . . . . .	187	hof . . . . .	200
216. Sonnenuntergang auf San		236. Der Abschied des Kardinals	201
Miniato . . . . .	188	237. Auf dem Vorgebirge Theo-	
217. Pienza . . . . .	188	derichs . . . . .	202
218. Der rätselhaft eingesperrte		238. Die Meeresfahrt nach Astura	202
Student . . . . .	189	239. Nordische Kleinstädtereie . .	203
219. „Giù, giù!“ (Nunter,		240. Im nördlichsten Wald Euro-	
'nunter!) . . . . .	190	pas . . . . .	203
220. Bei den Hirten von Galera	191	241. Von Gewittern . . . . .	204
221. Der wilde Esel von Galera	191	242. Emil Greder . . . . .	206
222. Bei Cölestin dem Fünften .	192	243. Die gestohlene Handschrift .	208
223. Die Stadt hilft suchen .	193	244. Allerlei Herzen . . . . .	208
224. Das Aufsehen zu Cesena .	193	245. Vom Unglück aus alten Tagen	209
225. Präraffaelitisches . . . . .	194	246. Der diamantene Schmetter-	
226. Die Vernunft des Maultiers	194	ling . . . . .	210
227. Im Stadttheater von		247. Seelenwanderung . . . . .	211
Ravenna . . . . .	195	248. Berühmte Namen im Alltag	212
228. Auf der Insel Elba . . . . .	195	249. Jugendversäumnisse . . . . .	213
229. Marciana Marina . . . . .	196	250. Candidior nive . . . . .	214